



150 JAHRE TV VON 1860 HORN E.V. FESTPROGRAMM

vom 4. - 6. JUNI 2010

FOTOAUSSTELLUNG von Britta Hansen
„Der TV Horn – Menschen in Bewegung“ während des Festaktes in der Burgschule am 05. Juni 2010 ab 10.00 Uhr, zugleich werden historische Fotos und Dokumente gezeigt

Freitag, 4. Juni 2010:
17.00 Uhr Hobby-Fussball-Turnier Männer Sporthalle
17.00 Uhr Beachhandball-Turnier Frauen Schulhof Hauptschule
19.00 Uhr Disco mit DJ Arne Blum Festsitz

SAMSTAG, 5. Juni 2010:
10.30 Uhr Festakt Burgscheune
15.00 Uhr Sportschau „Der TV Horn stellt sich vor“ Sporthalle (bis 17.30 Uhr)
17.30 Uhr Beachhandball-Turnier Männer Schulhof Hauptschule
19.00 Uhr Tanz mit der Band „Graffiti“ Festsitz

SONNTAG, 6. Juni 2010:
09.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Festsitz
11.00 Uhr Gemeinsames Frühstück (Karten im Vorverkauf) Festsitz
11.00 Uhr Kinder-Programm mit Jens Heuvelink Festsitz
11.00 Uhr Beachhandball-Turnier Jugend Schulhof Hauptschule
12.30 Uhr Tischtennis-Turnier Jugend Turnhalle (Schwimmhalle)
12.30 Uhr Handball-Mini-Turnier Sporthalle
14.00 Uhr Kinder-Eltern-Tag Außensportanlage oder Sporthalle

Während des Festwochenendes wird ein Satz auf dem Parkplatz vor der Sporthalle am Pingelberg angeboten. Für das öffentliche Wohl ist eine Sperrung des Parkplatzes (ab 19 Uhr) für das gemeinsame Frühstück und Karten im Vorverkauf erhältlich (Ursprünge 7 Euro, Kinder 4 Euro; Freier Samstagsparkplatz, Mietschein 7 Euro und Leih- und Freizeitschein 10 Euro, Mietschein 25 Euro. An allen Tagen ist der Eintritt frei. Programmänderungen vorbehalten.



Herzstück des Vereins - die Übungsleiter: sitzend Ann-Kathrin Theil, Anneliese Giese, Anni Tarras, Bruni Nolte, Samira Block, Agnes Treichert, Meike Brockmann, Marina Kasper, 2. Reihe stehend Sebastian Conte, Peter Pott, Lisa Brockmann, Natascha T. Tillart, Simone Vothknecht, Laitha Milkenhoff, Hans-Jürgen Arnold, 3. Reihe stehend Michael Jakobsmeyer, Volker Müller, Götge Obergöker, Nicole Strecker, Klaus Capelle und Jürgen Steinsiek. Foto: Britta Hansen

150 Jahre TV Horn / Festwochenende vom 4. bis 6. Juni / Sport und Feiern in und an der Sporthalle / Portrait der Gegenwart und der Vergangenheit bei der Fotoausstellung im Rathaus

Ein Verein in Bewegung

Er ist der älteste Sportverein im Stadtgebiet und auch gleich der größte. Sein Geschichtsbuch ist mit der Geschichte der Stadt Horn seit sechs Generationen verbunden. Der Verein wurde vor 150 Jahren vom Bürgermeister Simon Capelle und vom Stadtyndicus Franz Hausmann gegründet.



„Das bin ich!“ - Horst Schröder (76) erinnert sich anhand der Bilder aus der Fotoausstellung im Rathaus an seine Zeit als aktiver Turner in TV.

Rathauses zu sehen ist. Bürgermeister Eberhard Block zeigte sich zur Ausstellungseröffnung beeindruckt und konnte sich an den Bildern kaum satt sehen. „Ein guter und würdiger Anlass“, befand Block, der selbst als Mitglied bei den Hobbykäufern im Verein aktiv ist. Ohne Sport sei das Leben nur die Hälfte wert, er halte fit und gesund, so der Bürgermeister. Die Bilder dokumentieren, wie viel Freude und Spaß mit dem Verein einhergingen. Zur Aus-



Die Ausstellung im Rathaus zeigt den Verein heute (Foto: Britta Hansen) und viele „alte Schätzer“, wie hier ein Foto vom Umzug beim Jubiläum „40 Jahre Abteilung Sport“ im Sommer 1922. Das Foto entstand auf Hohes Pfaffenkamp. Foto: Manfred Hütte

stellungseröffnung war auch ein Zeitzeuge gekommen, der sich besonders für die historischen Aufnahmen interessierte: Horst Schröder (76) hat nach dem Krieg mit der Turnerei begonnen und fand sich auf eigenen Bildern wieder. Seiner Turnerei gehörten Wilfried Buschmann, Heinz Heise, Willi Höttinger und Rudolf Schwarzer an. Turnwart und „Vorturner“ war Adolf Käker. Dienstags und freitags abends wurde geturnt, und dann auch noch am Sonntagmorgen. Dann übte man sich am Reck, Barren, Seilfeder oder Boden in Salto mit Überschlag, Rosenfelle oder Handstand. Eine echte Gemeinschaft war das damals, erzählte Schröder begeistert. Nach dem Turnen ging es oft in die Kneipe zu „Bäckerfrischen“ (Capelle) oder „Vogt & Preußen“ (Becke). Die jüngeren Turner besaßen für einen Groschen Spindel, die anderen Bier und Wacholder. Keiner hatte damals ein Motorrad oder Auto. Das Turnen war lange Zeit das einzige Freizeitvergnügen, schilderte Schröder dem Stadt-Anzeiger. Erst in den einziehenden Wohlstand verschwand das Gerütemais aus dem Verein. Es gab mehr Möglichkeiten sich zu unterhalten, hinzu kamen Freundinnen oder Familie und die Turnerei löste sich auf. Heute hält sich Schröder mit Nordic Walking fit. Ungeduldige Geschichten werden auf der Ausstellung erzählt. Die „Busellios“, die „Juchterriege“, der verstorbene Vorsitzende Hans Voss mit dem, die Handballer, die Tischtennisler und die Turner. Bekannte Gesichter tauchen auf den Bildern auf. Alle Stadtsichtungen aus den 50er Jahren, die Horn vor der Altstadtsumierung zeigen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und montags bis mittwochs von 14 bis 16 Uhr zu sehen, donnerstags sogar bis 17.30 Uhr. Am Samstag, den 29. Mai ist die Ausstellung von 10 bis 13 Uhr zusätzlich geöffnet. Einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart gibt die reich bebildnete Festschrift des Vereins, die Ende Mai/Anfang Juni erhältlich sein wird. MH

GRUSSWORT

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freunde des TV von 1860 Horn, 1860 bis 2010, das sind 150 Jahre 150 Jahre TV Horn. Ein Stück Spiegelschichte unserer Stadt und der Region. Der TV Horn ist einer der ältesten Vereine Westfalens. Wie sich vor 100 Jahren im Jahr des 50-jährigen Vereinsjubiläums das sportliche Leben abspiegelt, kann niemand mehr aus eigener Anschauung berichten. Die 64er Jahre des vergangenen Jahrhunderts brachten bedeutende, gesellschaftliche Veränderungen mit sich. Im Sport, bis dahin eine reine Männersache, spielten Frauen im Verein eine bedeutende Rolle, sind selbstverständlich Vorstand vertretend und als Übungsleiterinnen tätig. 50% unserer Mitglieder sind weiblich. Durch den Bau der Großturnhalle 1965 ergaben sich für unseren Verein neue Perspektiven, es entstanden neue Abteilungen. Neben den Breitensportgruppen, der starken Basis unseres Vereins, konnte der TV Horn nun vor allem Jugendlichen auch eine leistungsorientierte Perspektive eröffnen. Ich nenne hier die Abteilungen Handball, Leichtathletik und Tischtennis. Die Solidargemeinschaft unseres Vereins ermöglicht es jungen Menschen, über den Sport wichtige Schritte ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu gehen. Unsere Gemeinschaft begleitet Menschen, Familien über viele Jahre, ja Jahrzehnte. So macht eine Verbindlichkeit, die die jährliche Seniorennen-Kaffee eindrucksvoll beweist. Das Angebot des TV von 1860 Horn reicht über ein reines Sport- und Bewegungsangebot hinaus. Der Verein ist Bestandteil der sozialen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen der Menschen in unserer Stadt und trägt damit zur Lebensqualität des Einzelnen bei. Er dient der Geselligkeit, der Gesundheitsförderung, er verbindet Generationen, er ist eine lebensbegleitende Gemeinschaft. Hierfür liegen auch heute noch die Besonderheiten und Möglichkeiten eines Turnvereins, unsere TV von 1860 Horn. In einer Zeit der Wertebestimmung vielleicht sogar stärker als in den vergangenen Jahrzehnten. Und wir sind stolz darauf, dass unser Verein so viel mehr ist als nur ein Turnverein. Stellvertretend für alle, die dem TV 1860 Horn wohlgesonnen sind und ihn unterstützen, bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Übungsleitern und Übungsleiterinnen. Sie sind es, die für das „tägliche Leben“ im Verein sorgen. Dank sage ich aber auch dem Rat und der Verwaltung unserer Stadt für die Unterstützung unserer Arbeit für die Kinder und Jugendlichen, Erwachsenen und Familien, für die Senioren und Senioren. Ich wünsche uns allen, den Mitgliedern des TV von 1860 Horn, den Freunden unseres Vereins und allen unseren Gästen viel Freude, angenehme Stunden und interessante Begegnungen im Rahmen unserer Jubiläumsveranstaltung im Juni 2010. Für die Zukunft wünsche ich uns allen viel Erfolg bei unserer gemeinsamen Arbeit in und für unser Geburtsland - dem TV von 1860 Horn. Heinrich Fuhrmann, Vorsitzender



Anstöße aufs Jubiläum (von links: der 1. Vorsitzende Heinrich Fuhrmann, der 2. Vorsitzende Franz Bartscher, Kassiererin Petra Kirschke, Fotografin Britta Hansen, Bürgermeister Eberhard Block und Rolf Hermann, der die historischen Bilder zusammenbrachte. Foto: Manfred Hütte